

Frankfurt, den 27.01.2010

Flug der Hoffnung für Haiti

Luftfahrt ohne Grenzen startet ersten Hilfstransport per Luft



Mit einer Boeing 767-300 der Condor startet die deutsche Hilfsorganisation Luftfahrt ohne Grenzen e.V. (LOG) / Wings of Help heute zu einem Sonderflug nach Haiti. An Bord befinden sich vorrangig hochwertige medizinische Geräte, Arzneimittel, Kinder-nahrung, Decken und Zelte für die schwer betroffene Bevölkerung Haitis. S.E. Jean-Robert Saget Botschafter von Haiti in Deutschland, sagte beim Abflug des Flugzeugs:

„Friends in need are friends indeed“

„Die Hilfsbereitschaft in Deutschland für meine Heimat ist überwältigend. Mein ganz besonderer Dank gilt meinen Freunden von Luftfahrt ohne Grenzen, die bereits während der verheerenden Zyklone im Jahr 2008 Außergewöhnliches geleistet haben. Hier bringen es die Worte „Friends in need are friends indeed“, wirklich auf den Punkt.“

Astronaut und Kosmonaut Prof. Dr. Ulf Merbold startet Hilfsflug

Der deutsche Astronaut und Kosmonaut Prof. Dr. Ulf Merbold, Ehrenpräsident von Luftfahrt ohne Grenzen e. V. / Wings of help, sprach im Rahmen der Pressekonferenz über die Verletzlichkeit der Erde und über die Hoffnung, die die große Hilfsbereit-

Pressemeldung

... damit Hilfe Flügel bekommt
... Wings of Help



Luftfahrt ohne Grenzen e.V.
Cargo City Süd, Gebäude 555 c
60549 Frankfurt - Flughafen
Tel: +49 / (0) 69 / 71 91 0-852
Fax: +49 / (0) 69 / 71 91 0-497
info@luftfahrtohnegrenzen.de

schaft der Menschen macht: „Es ist ein besonderes Zeichen internationaler Solidarität und Menschlichkeit, hier zu helfen“

Zusammenarbeit vor Ort mit IMC und Eurocopter

Nach der Ankunft in der Dominikanischen Republik wird Luftfahrt ohne Grenzen e.V. ein Lager als Brückenkopf einrichten. Vor Ort arbeitet LOG mit dem „International Medical Corps (IMC)“ zusammen. IMC ist eine weltweit operierende, humanitäre Organisation für medizinische Nothilfe und behandelt unter anderem Erdbebenopfer in einem 700 Betten Hospital in Port-au-Prince.

Ab Donnerstag, 28.01. steht LOG ein Hubschrauber der zum EADS-Konzern gehörenden Eurocopter zur Verfügung. Mit diesem Hubschrauber, können Güter direkt in bisher nicht erreichte Gebiete geflogen werden.

Der Hilfstransport wird durch Mitglieder von Luftfahrt ohne Grenzen e.V. begleitet. Dazu gehört ein Arzt, der auf Notfalleinsätze spezialisiert ist. Zusätzlich begleiten zwei Ärzte von Interplast-Germany e.V. die Helfergruppe. Diese werden nicht nur sofortige Einsätze durchführen, sondern planen für Interplast die Errichtung einer eigenen Einsatzzentrale.

Die Organisation Luftfahrt ohne Grenzen e.V. wird in den nächsten Tagen und Wochen weitere Hilfsflüge mit dringend benötigten Gütern in das Erdbebengebiet durchführen. Dazu gehört der Transport eines mobilen Krankenhauses aus dem Bereich Defence and Security Systems der EADS.

An der Realisierung der Transporte, sind neben Luftfahrt ohne Grenzen e.V. viele Menschen beteiligt. Der besondere Dank gilt allen privaten Spendern, vor allem aber den vielen Unternehmen und Freunden die geholfen haben und weiter helfen werden.

Dazu gehören: **Condor, Schenker Deutschland AG, EADS, Fraport AG, Deutsch-Haitianische Gesellschaft, DFS, MTU, Werner & Mertz, Gregor Chemie GmbH, Intermedica, Coppentrath Feingebäck GmbH, Rhönsprudel, Hassia Mineralquellen, Johnson & Johnson GmbH, Eintracht Frankfurt, Leprahilfe e.V., Mainzer Ranzengarde 1837 e.V., Mainzer Carneval Verein 1838 e.V., Altkönigschule Kronberg und Keplerschule Freudenstadt, u.v.a.**

Luftfahrt ohne Grenzen e.V.
Präsidium:
Dr. Ulf Merbold (Ehrenpräsident)
Frank Franke (Präsident)

Spendenkonto
Frankfurter Sparkasse
Konto-Nr. 200 33 22 44
BLZ 502 500 01